

MEDIENMITTEILUNG | LEONTEQ STELLT JAHRESABSCHLUSS 2016 SOWIE MASSNAHMENPLAN ZUR WIEDERHERSTELLUNG DER PROFITABILITÄT VOR

Zürich, 9. Februar 2017

Leonteq AG (SIX: LEON), unabhängiger Technologie- und Servicepartner für Anlagelösungen, gab heute die Ergebnisse für 2016 bekannt. Diese waren, besonders im zweiten Halbjahr, geprägt von deutlich niedrigeren Erträgen und gleichzeitig wesentlich höheren Kosten. Die Geschäftsleitung hat daher klare Prioritäten gesetzt und entschlossene Massnahmen eingeleitet. Dazu gehören zusätzliche Kosteneinsparungen zur Wiederherstellung der Profitabilität. 2017 wird als Übergangsjahr betrachtet.

Die Erträge von Leonteq fielen in der zweiten Hälfte sowie dem gesamten Jahr 2016 deutlich niedriger aus als erwartet. Zurückzuführen war dies auf das Zusammentreffen von ungünstigen Marktbedingungen im zweiten Halbjahr 2016, insbesondere gegen Jahresende, sowie verschiedenen Problemen und Verzögerungen im Geschäft mit Plattformpartnern. Dadurch wurde die Ertragsschwäche infolge der strategischen Umstellung des Unternehmens weg von eigenen Emissionen noch verschärft. Gleichzeitig stiegen 2016 aufgrund von zusätzlichen Investitionen in Mitarbeiter und andere geplante Wachstumsmassnahmen sowie einmaligen Aufwendungen die Kosten deutlich an.

Der Betriebsertrag ging im zweiten Halbjahr 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode auf CHF 87.7 Millionen (-19%) und im gesamten Jahr 2016 gegenüber Gesamtjahr 2015 auf CHF 207.0 Millionen (-6%) zurück. Der Geschäftsaufwand stieg im zweiten Halbjahr 2016 im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum auf CHF 108.5 Millionen (+39%) und für das gesamte Jahr 2016 auf CHF 189.4 Millionen (+26%). Somit wies Leonteq für das zweite Halbjahr 2016 einen Konzernverlust von CHF 20.0 Millionen aus, im Vergleich zu einem Konzerngewinn von CHF 29.7 Millionen im zweiten Halbjahr 2015. Der Konzerngewinn für das gesamte Jahr 2016 belief sich auf CHF 17.2 Millionen (-75%). Dabei betrug per 31. Dezember 2016 die CET 1-Quote nach Basel III 22.7%, im Vergleich zu 26.2% per Jahresende 2015, womit die Eigenkapitalquote von Leonteq weiterhin stark ist. Als Konsequenz des niedrigen Jahresgewinns beantragt der Verwaltungsrat keine Dividende für 2016.

Leonteq schätzte zu optimistisch ein, wie schnell neue Partnerschaften implementiert und die entsprechenden Erträge erzielt werden können. Parallel fortgeführte Investitionen in Mitarbeiter und andere Wachstumsmassnahmen führten zu einer zu hohen Kostenbasis. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben entschlossene Massnahmen eingeleitet, um die Profitabilität und Glaubwürdigkeit von Leonteq wiederherzustellen.

Jan Schoch, CEO von Leonteq: «Mit diesem Ergebnis haben wir unsere Investoren, unsere Kunden und unsere Mitarbeiter enttäuscht. Wir bedauern dies. Meine Kollegen und ich sind entschlossen, alles Notwendige zu unternehmen, um unserem Geschäft wieder zu solidem und profitablen Wachstum zu verhelfen und das Vertrauen in Leonteq wiederherzustellen. Das wird Zeit in Anspruch nehmen, denn die Fehler der Vergangenheit lassen sich nicht von einem Tag auf den anderen wiedergutmachen, wobei die aktuellen Marktbedingungen auch keinen Rückenwind bieten. Trotz dieser schwierigen Situation sind wir weiterhin überzeugt vom grossen Potenzial unseres Unternehmens und von der Qualität und den Fähigkeiten unseres Teams.»

Zu den Prioritäten für 2017 gehören: 1) Verbesserung der Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnern, um betriebliche Probleme zu beheben, und Anbindung neuer Partner; 2) Umsetzung von zusätzlichen Sparmassnahmen zur Kontrolle der Kostenbasis bei gleichzeitiger Fortsetzung selektiver Investitionen in das Geschäft; 3) Verbesserung von Effizienz und Profitabilität durch den Abbau unrentabler Tätigkeiten sowie weitere Automatisierung; und 4) Optimierung des Kapitaleinsatzes mit Blick auf künftige Regulierungsaufgaben und weiteres Wachstum des Produktvolumens der Plattform.

Bezüglich der Kostensparmassnahmen kündigt Leonteq heute Einsparungen mit einer Run-Rate von CHF 18 Millionen an, zusätzlich zu dem im Dezember 2016 bekannt gegebenen Programm zur Senkung der Kosten um CHF 10 Millionen. Die kombinierten Kostensparmassnahmen in Höhe von insgesamt CHF 28 Millionen auf Run-Rate-Basis entsprächen 15% von Leonteqs Kostenbasis von CHF 179 Millionen im Jahr 2016 unter Abschluss einmaliger Effekte. Auf die Kostenbasis des Jahres 2017 werden sich diese Kostensenkungsmassnahmen mit insgesamt CHF 15 Millionen auswirken und erwartete Kostensteigerungen in Höhe von CHF 13 Millionen ausgleichen – dies ohne Berücksichtigung erwarteter einmaliger Aufwendungen in Höhe von CHF 15 Millionen. Die heute angekündigten zusätzlichen Sparmassnahmen umfassen eine Kombination aus flexiblen Arbeitszeitmodellen, Effizienzverbesserungen und weiteren zu lancierenden Initiativen. Dennoch wird für 2017 nach einem schwachen Jahresauftakt ein weiteres Jahr voller Herausforderungen erwartet. Die zusätzlichen Kostensparmassnahmen werden möglicherweise ohne solides Ertragswachstum nicht ausreichen, um zur Profitabilität zurückzukehren. Das Management wird die Kostenbasis eng unter Kontrolle halten.

Um die Effizienz und die Verantwortlichkeit des Managements zu stärken, hat der Verwaltungsrat mit sofortiger Wirkung die Verkleinerung der Geschäftsleitung von 11 auf 6 Mitglieder beschlossen. Die neue Geschäftsleitung vereint Mitglieder aus Kundengeschäftsbereichen sowie die Leiter der wichtigsten Kontroll- und operativen Funktionen in einer angemessenen Balance. Alle Mitglieder berichten an CEO Jan Schoch. Die drei Geschäfts- Divisionen bleiben von dieser Änderung unberührt. Zudem hat der CEO dem Verwaltungsrat beantragt, zu gegebener Zeit aus dem Kreis der 5 Geschäftsleitungsmitglieder einen stellvertretenden CEO zu ernennen, damit er sich hauptsächlich auf neue Geschäfte und die Entwicklung der Beziehungen zu Leonteqs wichtigsten Partnern und Kunden konzentrieren kann.

Der Verwaltungsrat hat zudem einen Prozess eingeleitet, um die Unabhängigkeit und Diversität des Verwaltungsrats zu stärken. In diesem Zusammenhang beabsichtigt der Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung 2018 zwei zusätzliche unabhängige Mitglieder zu berufen, womit die Gesamtzahl der Verwaltungsratsmitglieder von sieben auf neun ansteigen wird. Raiffeisen unterstützt dies, indem sie auf ihr Anrecht auf einen zweiten Sitz im Gremium (gemäss Aktionärsbindungsvertrag mit den Gründungspartnern) verzichtet. Aus dem Vergütungsausschuss entsteht ein Nominierungs- und Vergütungsausschuss, wobei die Mehrheit der Ausschussmitglieder unabhängig ist. Zusätzliche Offenlegungen zur Governance und Vergütung wurden in den heute veröffentlichten Jahresbericht 2016 aufgenommen.

Der Verwaltungsratspräsident sowie der Vizepräsident haben auf 34% bzw. 22% ihrer jeweiligen Kompensation für die laufende Amtszeit verzichtet. Insgesamt liegt die Vergütung des Verwaltungsratsgremiums 40% unter dem durch die Generalversammlung 2016 genehmigten Budget. Wie bereits am 19. Dezember 2016 angekündigt, hat die Geschäftsleitung auf sämtliche variablen Vergütungen für 2016 verzichtet.

Zusätzliche Offenlegungen zu Governance und Vergütung wurden in den heute veröffentlichten Jahresbericht 2016 aufgenommen. Weitere Informationen zu laufenden Governance-Massnahmen und entsprechenden Abstimmungstraktanden werden zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung 2017 zur Verfügung gestellt.

Pierin Vincenz, Präsident des Verwaltungsrats von Leonteq: «Als Verwaltungsrat stehen wir mit in der Verantwortung für die enttäuschenden Geschäftsergebnisse 2016 und die begangenen Fehler. Wir stärken nun die Unternehmensführung, indem wir die Verantwortlichkeit der Geschäftsleitung und die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats erhöhen. Wir ergreifen erhebliche Massnahmen, um den Turnaround zu bewerkstelligen. Ich bin überzeugt, dass Leonteq die Pläne entschlossen umsetzen und aus diesen Herausforderungen gestärkt hervorgehen wird.»

ÜBERSICHT ERGEBNISSE 2016 UND 2015

CHF Mio.	2016	2015	%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	209.0	228.7	(9%)
Erfolg Handelsgeschäft	5.5	(4.1)	(234%)
Erfolg Zinsengeschäfte	(7.5)	(4.9)	53%
Total Betriebsertrag	207.0	219.7	(6%)
Personalaufwand	(111.5)	(94.4)	18%
Sachaufwand	(61.1)	(41.5)	47%
Abschreibungen	(16.8)	(14.6)	15%
Total Geschäftsaufwand	(189.4)	(150.5)	26%
Ergebnis vor Steuern	17.6	69.2	(75%)
Ertragssteueraufwand	(0.4)	(0.6)	(33%)
Konzernergebnis	17.2	68.6	(75%)

ÜBERSICHT ERGEBNISSE ZWEITES HALBJAHR 2016 UND 2015

CHF Mio.	H2 2016	H2 2015	%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	100.4	119.9	(16%)
Erfolg Handelsgeschäft	(10.1)	(8.4)	20%
Erfolg Zinsengeschäfte	(2.6)	(3.4)	(24%)
Total Betriebsertrag	87.7	108.1	(19%)
Personalaufwand	(62.3)	(46.5)	34%
Sachaufwand	(36.9)	(23.9)	54%
Abschreibungen	(9.3)	(7.7)	21%
Total Geschäftsaufwand	(108.5)	(78.1)	39%
Ergebnis vor Steuern	(20.8)	30.0	(169%)
Ertragssteueraufwand	0.8	(0.3)	(367%)
Konzernergebnis	(20.0)	29.7	(167%)

RESULTATE DER GRUPPE UND KAPITAL

Leonteqs ausstehendes Plattformvolumen betrug per Jahresende 2016 insgesamt CHF 9.2 Milliarden, im Vergleich zu CHF 7.9 Milliarden Ende 2015. Das ausstehende Volumen der Leonteq-Plattformpartner stieg auf einen Anteil von 74% (von 59%) an und belief sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 6.8 Milliarden (+45% gegenüber Jahresende 2015). In Einklang mit der Unternehmensstrategie ging das ausstehende Volumen von Leonteqs eigenen Produkten bis Ende 2016 um 25% auf CHF 2.4 Milliarden zurück.

Der Betriebsertrag ging im Jahresvergleich um CHF 12.7 Millionen bzw. 6% auf CHF 207.0 Millionen zurück. Hauptgrund dafür war der Rückgang des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um CHF 19.7 Millionen auf CHF 209.0 Millionen, der teilweise durch einen Anstieg des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft um CHF 9.6 Millionen ausgeglichen werden konnte. Diese Steigerung des Handelsertrags spiegelt einen relativen Rückgang des negativen Treasury-Ertrags aus eigenen Leonteq-Produkten und positive Beiträge aus Hedging-Aktivitäten wider. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft ging von CHF -4.9 Millionen in 2015 auf CHF -7.5 in 2016 zurück, dies aufgrund höherer Margenfinanzierungskosten sowie höherer Kosten für Kreditlinien.

Der Geschäftsaufwand stieg 2016 um 26% auf CHF 189.4 Millionen, hauptsächlich infolge der 2015 und im ersten Halbjahr 2016 vorgenommenen Personaleinstellungen, höherer Aufwendungen für Büromieten und anderer Sachkosten. Der Personalaufwand erhöhte sich um 18% auf CHF 111.5 Millionen. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg 2016 um rund 30% im Vergleich zu 2015, mit der entsprechenden Steigerung der Grundgehälter, während die variable Vergütung deutlich reduziert wurde. Im Personalaufwand enthalten sind auch einmalige Kosten in Höhe von CHF 3 Millionen. Der Sachaufwand stieg deutlich um 47% auf CHF 61.1 Millionen, hauptsächlich infolge von Aufwendungen in Höhe von CHF 7 Millionen für den Umzug an neue Bürostandorte sowie einmaliger Kosten in Höhe von CHF 7 Millionen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis stand bei 91%, im Vergleich zu 69% im Jahr 2015.

Das anrechenbare Gesamtkapital von Leonteq belief sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 385.3 Millionen, im Vergleich zu CHF 388.2 Millionen per 31. Dezember 2015. Die BIZ-Gesamtkapitalquote lag per 31. Dezember 2016 bei 22.7%, im Vergleich zu 26.2% zum Jahresende 2015. Die von der FINMA geforderten Eigenmittel stiegen, hauptsächlich wegen erhöhter Marktrisiken im Rahmen des Anstiegs des ausstehenden Plattformvolumens, um 15% auf CHF 136.0 Millionen.

SEGMENT- UND REGIONALE ENTWICKLUNG

Die Segmentergebnisse werden gemäss der neuen, am Leonteq-Investorentag vorgestellten Organisation ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Investment Solutions, der sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Leonteqs eigenen Produkten und jene ihrer Partnerbanken konzentriert, wies im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang des Betriebsertrags um 4% auf CHF 162.1 Millionen und einen Rückgang des Segmentgewinns um 56% auf CHF 28.7 Millionen aus. Der Geschäftsbereich Banking Solutions, der seine gegenwärtig drei Partnerbanken dabei unterstützt, die Herstellung und den Vertrieb ihrer eigenen strukturierten Anlageprodukte aufzubauen bzw. zu verbessern, verzeichnete einen Rückgang des Betriebsertrags um 12% auf CHF 22.8 Millionen und des Segmentgewinns um 69% auf CHF 3.2 Millionen. In beiden Sparten waren die Hauptgründe für die

unbefriedigenden Ergebnisse gedämpfte Kundennachfrage und ein Rückgang der Margen in Verbindung mit einer deutlichen Steigerung der mit den Tätigkeiten und Projekten verbundenen Aufwendungen sowie der Gemeinkosten. Im Geschäftsbereich Insurance & Wealth Planning Solutions betrug der Betriebsertrag CHF 22.1 Millionen (-14%) und der Segmentgewinn CHF 15.1 Millionen (-11%), was im Wesentlichen das aktuelle Niedrigzinsumfeld widerspiegelt, das traditionelle Versicherungsprodukte gegenüber fondsgebundenen Versicherungspolice begünstigt und sich sowohl auf die Einnahmen aus neuen Versicherungsabschlüssen als auch auf die Einnahmen aus dem Bestandsgeschäft auswirkte.

Das im Bereich Investment Solutions generierte Transaktionsvolumen stieg im Jahr 2016 um 10% auf CHF 15.9 Milliarden. Diese Steigerung war auf ein starkes Wachstum (plus 68%) des mit Plattformpartnern generierten Transaktionsvolumens auf CHF 10.6 Milliarden im Vergleich zu CHF 6.3 Milliarden im Vorjahr zurückzuführen, wurde jedoch teilweise durch das um 35% auf CHF 5.3 Milliarden reduzierte Transaktionsvolumen aus eigenen Emissionen kompensiert. Insgesamt gingen die Margen bei Investment Solutions um 13 Basispunkte auf 102 Basispunkte zurück. Die mit Plattformpartnern generierten Margen standen 2016 bei 97 Basispunkten, im Vergleich zu 121 Basispunkten 2015. Grund für diesen Rückgang waren Veränderungen im Produktmix hin zu niedrigmargigen OTC-Produkten mit hohem Transaktionsvolumen. Gleichzeitig blieben die eigenen Margen stabil bei 112 Basispunkten.

Der Betriebsertrag in Asien stieg im Jahresvergleich um 17% auf CHF 28.0 Millionen, während der Betriebsertrag in Europa um 4% auf CHF 91.7 Millionen zurückging. Der Betriebsertrag in der Schweiz ging aufgrund der rückläufigen Aktivitäten im Geschäftsbereich Insurance & Wealth Planning Solutions und der Verringerung der eigenen Emissionen um 13% auf CHF 87.3 Millionen zurück. Der Personalbestand von Leonteq zum Ende des Jahres 2016 belief sich auf 510 FTEs. Das Unternehmen hat im Berichtsjahr ihren Hauptsitz an die Europaallee in Zürich verlegt.

PLATTFORMPARTNER-UPDATE

Leonteq konnte 2016 J.P. Morgan, Deutsche Bank, Bank of Montreal, Raiffeisen Schweiz (als Ersatz für Notenstein La Roche Privatbank) und Aargauische Kantonalbank als neue Plattformpartner gewinnen. Im Laufe des Jahres 2016 war Leonteq mit Bilanzbeschränkungen von einigen Banken-Partnern und Einschränkungen hinsichtlich Produktmerkmalen bei verschiedenen Emittenten konfrontiert; zudem kam es zu betrieblichen und ablauftechnischen Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit den neuen Partnern. Nur begrenzte Fortschritte wurden 2016 bei vorab angekündigten, geplanten Partnerschaften im Banken- und Versicherungsbereich erzielt. Wie bereits ausgeführt, gehört die Lösung solcher Engpässe mit den Partnern zu den Top-Prioritäten für 2017.

In einer separaten [Mitteilung](#) gab Leonteq heute bekannt, dass ein Kooperationsvertrag mit Crédit Agricole Corporate and Investment Bank abgeschlossen werden konnte. In diesem Zusammenhang wird Crédit Agricole CIB die Technologie von Leonteq und die Expertise des Geschäftsbereichs Banking Solutions nutzen, um massgeschneiderte strukturierte Produkte herzustellen und im eigenen Kundennetz zu vertreiben.

ÄNDERUNG DER GESCHÄFTSLEITUNGSSTRUKTUR

Mit sofortiger Wirkung setzt sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:

Jan Schoch	Chief Executive Officer
Marco Amato	Chief Financial & Risk Officer
Jochen Kühn	Head of Insurance & Wealth Planning Solutions
Manish Patnaik	Chief Operating Officer
Ulrich Sauter	General Counsel
David Schmid	Head of Investment Solutions & Banking Solutions

Zusätzlich umfasst das Management Committee:

Justin Arbuckle	Chief Technology Officer
Rüdiger Assion	Chief Communications Officer
Sandro Dorigo	Head of Business Development
Steven Downey	Head of Markets
Tobias Wohlfarth	Head of Banking Solutions

KONTAKT

Media Relations
+41 58 800 1037
media@leonteq.com

Investor Relations

+41 58 800 1031
investorrelations@leonteq.com

LEONTEQ

Leonteq ist ein unabhängiger Technologie- und Servicepartner für Anlagelösungen mit Hauptsitz in Zürich und Büros in Genf, Monaco, Guernsey, Frankfurt, Paris, London, Amsterdam, Singapur und Hongkong. Das Kernstück von Leonteqs Angebot ist eine eigenentwickelte, innovative IT- und Investmentsservice-Plattform, die auf höchste Flexibilität, Transparenz und Service für die Plattform- und Distributionspartner des Unternehmens ausgelegt ist. Die Namenaktien von Leonteq (LEON) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.
www.leonteq.com

HEUTE LEONTEQ MEDIEN- UND ANALYSTENKONFERENZ ZU DEN ERGEBNISSEN DES JAHRES 2016

Eine Medien- und Analystenkonferenz mit Pierin Vincenz, VR-Präsident, Jan Schoch, CEO, und Marco Amato, CFO, findet heute, am 9. Februar 2017, um 9.30 Uhr MEZ im Auditorium des SIX Swiss Exchange Convention Point statt.

Einwahlnummern für die Teilnahme per Telefon:

- Schweiz: +41 (0)58 310 50 00
- UK: +44 (0)203 059 58 62
- USA: +1 (1)631 570 5613

Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach «Leonteq full-year results 2016».

Diese Medienmitteilung, die Präsentation der Ergebnisse des Jahres 2016 und der Jahresbericht für 2016 sind auf www.leonteq.com erhältlich.

Ein digitales Playback der Telefonkonferenz steht ab ca. einer Stunde nach der Präsentation für 48 Stunden unter folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: +41 (0)91 612 4330
- UK: +44 (0)207 108 6233
- USA: +1 (1)631 982 4566

Bitte wählen Sie den Zugangscode 12512, gefolgt von der #-Taste.

DISCLAIMER

NOT FOR RELEASE OR PUBLICATION IN THE UNITED STATES OF AMERICA, CANADA, JAPAN AND AUSTRALIA.

This press release issued by Leonteq (the "Company") serves for information purposes only and does not constitute research. This press release and all materials, documents and information used therein or distributed in the context of this press release do not constitute or form part of and should not be construed as, an offer (public or private) to sell or a solicitation of offers (public or private) to purchase or subscribe for shares or other securities of the Company or any of its affiliates or subsidiaries in any jurisdiction or an inducement to enter into investment activity in any jurisdiction, and may not be used for such purposes. Copies of this press release may not be made available (directly or indirectly) to any person in relation to whom the making available of the press release is restricted or prohibited by law or sent to countries, or distributed in or from countries, to, in or from which this is restricted or prohibited by law.

This press release may contain specific forward-looking statements, e.g. statements including terms like "believe", "assume", "expect", "forecast", "project", "may", "could", "might", "will" or similar expressions. Such forward-looking statements are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, financial situation, development or performance of the Company or any of its affiliates or subsidiaries and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates and (3) other risks and uncertainties inherent in our business. Against the background of these uncertainties, you should not rely on forward-looking statements. Neither the Company nor any of its affiliates or subsidiaries or their respective bodies, executives, employees and advisers assume any responsibility to prepare or disseminate any supplement, amendment, update or revision to any of the information, opinions or forward-looking statements contained in this press release or to adapt them to any change in events, conditions or circumstances, except as required by applicable law or regulation.

LEONTEQ AG

Europaallee 39 | CH-8004 Zürich | Tel. +41 58 800 1000 | Fax +41 58 800 1010 | info@leonteq.com | www.leonteq.com